

Sätze umstellen – Rhythmus nachbilden

Aus dem Workshop „Songs übersetzen – Sendung machen“ von Maria Meinel

Kurzbeschreibung

Satz vorgeben, möglichst viele Varianten mit unterschiedlichen Wortfolgen finden, ggf. Satzrhythmus herstellen

Themenkomplexe

Syntax: Sätze umstellen; Intonation: Satzbetonung hören/verändern

Dauer

20-30 Minuten

Ziele

Satzakzent(e) wahrnehmen; Beziehung von Syntax und Rhythmus erarbeiten; Sätze umstellen, um Übersetzungen an Originalverse anzupassen

Wirkung

sensibilisiert für die vielen Möglichkeiten, die wir (im Deutschen) im Satzbau haben, schult Rhythmus- und Taktgefühl

Material

am besten mit Tafel / Whiteboard / Flipchart o.ä.

Räumliche Voraussetzung

in einem Klassenraum / Raum mit Arbeitstischen

Vorbereitung / Aufwand

idealerweise: Liste mit möglichen Sätzen vorbereiten

optional: Sätze oder Verse eines zu übersetzenden Textes/Liedes wählen;

Aufwand: mäßig

Sprache

deutsch

Methodenbeschreibung

Bei dieser Übung wird ein Satz vorgegeben und dann mehrfach spielerisch umgestellt.

Wenn mit fremdsprachigen Vorlagen gearbeitet wird, soll versucht werden, sich mit Übersetzungsvarianten und Umstellungen immer weiter an den Rhythmus des Originals heranzupirschen, bis eine metrisch genaue Entsprechung entsteht.

Helfen kann dabei auch die Methode „Wortbetonung und Rhythmus“.

Beispiel 1 (einfache Satzumstellung):

„Am Freitag bekam ich Besuch aus Berlin.“ – oder:

„Besuch aus Berlin bekam ich am Freitag.“ – oder:

„Aus Berlin bekam ich am Freitag Besuch.“

Beispiel 2 (verschiedene Übersetzungen einer engl. Vorlage):

„There were only two Americans stopping at the hotel“

„Nur zwei Amerikaner wohnten im Hotel.“ –oder:

„Es gab nur zwei Amerikaner, die im Hotel wohnten.“ –oder:

„Im Hotel wohnten nur zwei Amerikaner.“¹

- Worin unterscheiden sich die Sätze in Gewichtung, Aussagen, Tonfall?

Beispiel 3 (Komplexe Erarbeitung einer Liedzeile):

(aus The Chainsmokers & Coldplay: *Something Just Like This*)

I've been reading books of old

(7 Silben, – ◡ – ◡ – ◡ –)

¹ aus Judith Macheiner: „Übersetzen. Ein Vademecum“; online hier rezensiert: <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/rezension-sachbuch-zwei-amerikaner-im-hotel-11300630.html>

dt. z.B.:	Ich habe Bücher gelesen, die alt waren	12 Silben
	Ich habe alte Bücher gelesen	10 Silben

Ich las Bücher, die war'n alt (7 Silben,
rhythmische Fassung,
Übersetzung: Amelie Otto)

Beifang

Idealerweise nutzt man diese Übung, um die Themen „Adverbialbestimmungen“ und „Satzakzent“ zu wiederholen. Welche Bedeutungs-/Aussageverschiebungen ergeben sich, wenn ich Betonung und Reihenfolge der Satzglieder ändere?

Die Satzbetonung ist veränderlich und hängt vom semantischen Kontext bzw. auch von der subjektiv als wichtig erachteten Information ab.

Vgl. Beispiel 1 (ohne Umstellung):
„Am Freitag bekam ich Besuch aus Berlin.“ (und nicht am Samstag)
„Am Freitag bekam ich Besuch aus Berlin.“ (und nicht aus Dresden)
„Am Freitag bekam ich Besuch aus Berlin.“ (und keinen Anruf)